

Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die unter Federführung des Verbandes das Ziel hat, ein Modulhandbuch zu verfassen, das BeraterInnen praxisnah bei Diagnostik und Beratung von Paaren, die mit dem Wunsch nach Versöhnung in die Beratung kommen, unterstützt.

Diese Arbeitsgruppe hat sich am 9. Januar 2015 zum ersten Mal getroffen. Alle Mitglieder waren übereinstimmend der Meinung, dass das erste Treffen eine gute Grundlage für die weitere Arbeit gelegt hat. Friederike v. Tiedemann hatte ein detailliertes Konzept vorgelegt, in welche Kapitel man das Modulhandbuch gliedern könnte, das allgemeine Zustimmung fand. Die Mitglieder haben sich einzelnen Themenbereichen zugeordnet und vereinbart, dass konkrete Vorschläge zum nächsten Treffen Mitte April mitgebracht werden.

Der Arbeitsgruppe gehören an: Privatdozent Dr. Christoph Kröger, Professor Dr. Peter Kohlgraf, Friederike von Tiedemann, Dr. Joachim Engl, Dr. Franz Thurmaier (beide Institut f. Kommunikationsth. München), Dr. Notker Klann, Norbert Wilbertz, Andrea Herzog, Achim Haid-Loh (Evangelisches Zentralinstitut), Julia Haversath (TU Braunschweig, promoviert z.Z. zum Thema Vergeben und Verzeihen), Erhard Scholl (Bundesverband).

### **EFL-Berater können Vorschläge, Wünsche und Ideen zum Modulhandbuch einbringen.**

In einigen Gesprächen am Rande des Studientages entstand die Idee, allen Mitgliedern des Verbandes und interessierten Beraterinnen und Beratern die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen zum Modulhandbuch „Vergeben und Verzeihen“ beizusteuern.

Wenn Sie..

- Fragen haben, die sich um die Beratung von Paaren (oder Einzelnen) im Themenbereich „Versöhnung“ drehen
- praktische Empfehlungen haben aus Ihrer eigenen Beratungserfahrung zu Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten
- eigene gute Erfahrungen haben mit Ritualen, die zur Versöhnung beitragen (Beispiele, Erfahrungen, wann der gute Zeitpunkt zum Einsatz von Ritualen gegeben ist)
- Argumente haben, die Paaren oder Einzelnen den Entschluss zur Versöhnung leichter machen (Jelluschek und Friederike v. Tiedemann betonen, dass es eine Entscheidung zur Versöhnung braucht)
- spirituelle Erfahrungen haben, die Paare berichten, die sich versöhnt haben (was hat sich an ihrem religiösen Vollzug, an ihrer Einstellung zum Glauben geändert, an ihrer Gottesbegegnung, wie hat ihr Glaube zur Versöhnung beigetragen?)
- Misslungene Versuche der Versöhnung haben – Erfahrungen aus der Beratungsarbeit und Hypothesen dazu, warum der Versuch misslang

**...dann:** schreiben Sie an [geschaefsstelle@bv-efl](mailto:geschaefsstelle@bv-efl) Ihre Ideen und Wünsche, Vorschläge.

Sie sollten dies bis spätestens zum **Montag, 23. März 2015** tun, da die Arbeitsgruppe Mitte April wieder tagt und Ihre Vorschläge natürlich in die weitere Arbeit eingehen sollen.